

[30191.] Vacante Stellen:
Akademische Buchhandlung in Upsala.

D. F. Bonnier in Gothenburg.

Letztere sogleich zu besetzen.

Gehilfen, die im Sortiment selbständig gearbeitet haben, wollen sich convenirenden Falls wenden an

K. F. Köhler in Leipzig.

[30192.] Zum 1. October, event. etwas früher, suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit den Buchhändler-Arbeiten vertraut, der englischen Conversation mächtig und gewandt im Verkehr mit einem besseren, namentlich Fremdenpublicum sein mußte.

Gef. Offerten unter Beifügung der Referenzen und Salär-Ansprüche, wenn möglich auch der Photographie, erbitte direct.

Düsseldorf, 7. August 1873.

Paul Schrobsdorff

(Gestewitz'sche Hofbuchhandlung).

[30193.] Ich suche einen jüngern Gehilfen, der baldmöglichst eintreten kann, mit der Führung einer Leihbibliothek und eines Journalzirkels nicht unbefannt ist, und womöglich einige Kenntnisse im Papiergeschäft hat.

Döbeln, August 1873.

Carl Schmidt.

[30194.] Ich suche zum 1. October c. einen jüngeren Gehilfen und bitte um directe Offerten.
Potsdam, den 10. August 1873.

R. Gabos.

[30195.] Wir suchen auf 15. September einen jüngeren Gehilfen, welcher gewandt und sicher in feinen Arbeiten ist.

Jaeger'sche Buchhandlg. in Frankfurt a/M.

[30196.] In einer Residenzstadt Thüringens wird zum 1. October d. J. ein gesunder, militärfreier Gehilfe gesucht, welcher Gymnasialbildung genossen hat und mit allen im Sortimentbuchhandel vorkommenden Geschäften völlig vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Bei bescheidenen Ansprüchen und treuer Pflichterfüllung würde derselbe eine bleibende Stelle finden.

Anerbietungen unter Chiffre C. H. W. wird Herr Ernst Keil in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[30197.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft Westphalens wird zum 1. Octbr. die Stelle eines Gehilfen vacant, die mit einem jüngern, strebsamen Manne, der Kenntnisse des Musikgeschäftes, vor allem einer Musikalien-Verhändler hat, besetzt werden soll. Gehalt den Leistungen entsprechend gut. Offerten sub A. K. sind an Herrn J. G. Mittler in Leipzig zu senden.

[30198.] In einer der größten Städte Norddeutschlands wird zum 1. October für eine renommierte Buch- und Musikalienhdlg. ein erfahrener erster Gehilfe gesucht, der in Abwesenheit des Prinzipals dem Geschäft vorstehen könnte. Gef. Offerten erbeten sub M. N. O. 1873. durch die Exped. d. Bl.

[30199.] Für eine größere Sortimentbuchhandlung der Schweiz wird zum sofortigen Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht. Kenntniß der französischen Sprache Bedingung, der englischen erwünscht. Salär 1200 Francs. Gef. Offerten unter Chiffre F. M. # 7. wird Herr F. L. Herbig in Leipzig weiter zu befördern die Güte haben.

[30200.] Für ein junges Geschäft in einer Provinzialstadt wird ein Gehilfe gesucht, der auch im Papierhandel Erfahrung haben möchte und zum 1. October eintreten kann. Die Stellung ist eine selbständige und darf besonders jüngeren Herren empfohlen werden. Gef. Offerten sub C. v. O. Nr. 9. umgehend erbeten durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[30201.] Ein Gehilfe in mittleren Jahren, welcher schon mehrere Stellen im Sortiment bekleidete, sucht zum 1. October oder früher eine Stelle in einer Buchhandlung oder Antiquariat mit Fremdenverkehr, da er der englischen und französischen Sprache mächtig ist; am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland (Heidelberg, Wiesbaden, Jena ic.). Gef. Offerten sub P. Nr. 100. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[30202.] Ein junger Mann von 26 Jahren, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse distinguirter Häuser, zum 1. Oct., ev. früher, Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft am liebsten Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz. Derselbe ist im Druckereiwesen, Correcturlesen, Zeitungsexped. ic. erfahren und reflectirt möglichst auf ein dauerndes Engagement. Gef. Off. sub M. L. # 12. befördert die Exped. d. Bl.

[30203.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Sortimentgeschäft begonnen und in einem Verlagsgeschäft beendet hat, einige Sprachkenntnisse (namentl. im Engl.) besitzt, und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zum 1. Sept. oder 1. Oct. eine Stelle in einem Sortimentgeschäft Norddeutschlands. Gef. Offerten sind zu richten an

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Anzeigen

[30204.] Aller auf das Post- und Telegraphenwesen Bezug habenden Werke und Schriften sind von nachhaltigstem Erfolg begleitet im:

Deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Kalender pro 1874,

herausgegeben vom

Postmeister G. Lüdemann.

4. Jahrgang. Auflage 5000!

Der Kalender wird Ende September oder Anfang October d. J. ausgegeben und bleibt demnach, als Notiz- und Nachschlagebuch dienend, über ein Jahr in den Händen der Beamten, sodas Insetate unfehlbar nutzbringend sein müssen. Wir berechnen

die ganze Seite mit 10 Thln.,

die halbe Seite mit 6 "

die Viertelseite mit 3 "

und gewähren hiervon 20% Rabatt.

Austräge erbitte baldigst.

Leipzig, August 1873.

Ludhardt'sche Verlagshandlung

(Fr. Ludhardt).

L. W. Schmidt

[30205.] in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Verleger belletrischer Werke

[30206.] wollen, wenn sie stets unsere Offerten von Manuscripten aus der Feder von Roman- und Novellenschriststellern ersten Ranges zu erhalten wünschen, uns dies mittheilen. Der Gang der Geschäfte wäre der folgende: Wir verzeichnen die Werke nach unserem Manuscriptenbuch, führen Autornamen, Titel, ungefähre Ausdehnung an, stellen entweder die Honorarforderung oder behalten uns diese vor, bis wir um dieselbe angegangen werden. Jedes Manuscript steht sodann zur Ansicht zur Verfügung, jedoch nur auf höchstens 14 Tage. Die Versendung von unserer Seite geschieht franco unter angemessener Werthangabe. Die Rücksendung des Nichtconvenirenden hat ebenfalls franco zu geschehen. Wird ein Werth nicht angegeben, so haftet der Absender für etwa daraus erwachsenen Schaden.

Manuscripte fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle sind durch uns zu beziehen.

Unser Geschäftsorgan „Der literarische Verkehr“ unter Mitwirkung von Graf Ulrich Baudissin, Dr. Roderich Benedix, Ernst Freiherrn von Vibra, F. Brunold, Dr. Adolf Bube, Robert Byr, E. S. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Rob. Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, George Jesekiel, George Pittl, Dr. Edmund Hofer, Dr. Friedr. Hofmann, Dr. Leopold Kompert, Ewald Aug. König, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. E. S. Rosenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl steht Interessenten gratis zur Verfügung, ebenso versenden wir auf Verlangen unsern Prospect sowie eine Reihe von Anerkennungschriften.

Unsere leitenden Grundsätze sind: Delicate und discrete Behandlung jeder Geschäftsangelegenheit, äußerste Rechtschaffenheit, größte Coulanz und Billigkeit, Wahrung der Interessen aller beteiligten Parteien, präzise und exacte Ausführung aller Aufträge. Die obengenannten Schriftsteller, sowie eine Reihe der geachtetsten Verleger können wir als Gewährsmänner dafür anführen, daß wir diesen Prinzipien stets treu geblieben sind.

Unser Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittlung literarischer Geschäfte.

Berlin, 7 Heiligegeiststr.

Clichés aus der illustrierten Zeitschrift

„Die Bunte Welt“

[30207.] offerire ich in vorzüglicher Ausführung pro Quadratcentimeter

in galvanischen Kupferniederschlägen zu

10 Pfgn.;

in Schriftzeugmetall zu 9 Pfgn.

Dresden.

Adolph Wolf.

[30208.] Wir suchen für unser

Annoucen-Bureau

einen jungen Mann. Derselbe muß entweder schon in dieser Branche gearbeitet oder Reigung haben, in dieselbe überzutreten.

Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a/M.